



Frank Bernemann

Deutschland/Germany

1969 geboren in Dorsten. Lebt und arbeitet in Krefeld. 1997–2002 Studium Kunst und Design an der Hochschule Niederrhein, Krefeld. Frank Bernemann nutzt die Qualitäten von Schichthölzern, in die er verschiedene, auf Konturen reduzierte Motive von Menschen und Raumsichten fräst und mit dem Beitel aushebt. In einem weiteren Arbeitsgang wird die gesamte Bildfläche mit Acrylfarbe überzogen wobei das Farbspektrum in der Regel auf eine bis maximal drei pastellige Farben begrenzt ist. Die nach der Fräsung tiefer gelegenen Holzschichten befreit Bernemann anschließend wieder von der Farbe, um sie danach mit einer semi-transparenten Mischung aus Wachs und weißer Ölfarbe zu füllen. Gelegentlich bleiben dabei Bereiche absichtlich ohne Füllung, so dass die Farbe des hier sichtbar gebliebenen Holzes zum kompositorischen Bestandteil der Arbeit wird. Aus der Entfernung ähnelt das Werk in diesem Dreiklang von Farbe, Wachs und Holz beinahe einer Intarsie, zumal alle drei Oberflächenstrukturen von unterschiedlicher, geradezu haptischer Anmutung sind. www.galerie-casteel.de

Born 1969 in Dorsten, Germany. Lives and works in Krefeld, Germany. 1997–2002 studies of art and design at the University of Applied Sciences Niederrhein, Krefeld. Frank Bernemann uses the qualities of laminated wood, in which he cuts and chisels different human motifs and spatial views reduced to contours. In another operation, the entire image surface is covered with acrylic paint, wherein the color spectrum is usually limited up to a maximum of three pastel colors. Bernemann then frees the deeper layers of wood from the paint to fill them with a semi-transparent mixture of wax and white oil paint afterwards. On occasion, areas remain intentionally without filling, so that the color of the remaining visible wood becomes a compositional component of the work. From a distance, the work in this triad of paint, wax and wood almost resembles an inlay, especially as all three surface structures are of different, almost tactile impression.

www.galerie-casteel.de



Seitdem versucht sie das zu werden wofür die anderen sie halten, 2012, Wachs, Öl, Acryl auf Holz, 120x150 cm

Since then she is trying to become what others think she is, 2012, wax, oil, acrylic on wood, 120x150 cm